

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Akademisches Jahr	2022/2023
Semester	Herbst/Fall 2022/23
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	BA Bildungswissenschaften
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Deutsch
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Sachunterricht GW
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Griechenland
Gasthochschule	Ethniki Kai Kapodistriako Panepistimio Athinon

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Das Studium ist auf Griechisch, es hilft also enorm sich Grundlagen anzueignen, aber auch sich vorher eine Unterkunft zu besorgen. Ebenso natürlich die üblichen Dinge wie Kurse wählen etc. Und man sollte sich auf das Klima einstellen: als ich ankam, hatten wir 27 Grad in der Nacht. Und definitiv immer Sonnencreme benutzen, zumindest bis November

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

In einer WG mit zwei anderen Erasmusstudenten. Das Ganze lief über stayin Athens, das wurde von der Uni empfohlen und hat mir persönlich sehr gut gefallen (preiswert, leicht zu buchen etc.)

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ja, das ESN ist sehr aktiv und bietet viele Aktivitäten und Touren an. Es gibt auch ein buddy Programm und whatsapp Gruppen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Leider nicht wirklich. Die Uni ist sehr schlecht organisiert und die Räumlichkeiten wirklich sehr alt und voller Graffiti bzw. teils ohne Fenster. Die Dozenten versuchen allerdings ihr Bestes und es gibt kostenlose Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen). Das war am Anfang eine Überraschung, man gewöhnt sich aber dran.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Meine Kurse waren 100% auf Griechisch und ich habe einen kostenlosen Griechischkurs (6h die Woche) belegt. Da habe ich am Ende die A2 Prüfung geschrieben. Ich kann inzwischen Gespräche auf Griechisch führen, wenn auch nichts tiefgründiges, verstehe aber doch mehr. Es liegt aber auf jeden Fall in deiner Verantwortung, wie viel du lernst.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

ich hatte nur griechische Kommilitonen, was ich super fand. Vor allem, da ich das Land vorher kaum kannte. Griechen sind auch sehr offen und gastfreundlich, so wurde ich von fremden Menschen zum Mittagessen eingeladen etc. Es ist eben eine ganz andere Kultur, aber man gewöhnt sich schnell daran

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Es war besonders interessant, die Finanzkrise und die EU aus griechischer Sicht wahrzunehmen. Ich kannte dieses Land kaum und bin sehr froh, mehr gelernt zu haben. Wenn man Griechenland googelt, erscheint doch nur Santorini und die Akropolis und die Realität hier ist ganz anders. Ich habe Deutschland schätzen gelernt, gerade im Anbetracht der Armut hier.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Athen bietet ein Ticket (13 Euro pro Monat) für Studenten, es ist sehr billig und total toll. Die Lebensmittel sind dennoch deutlich teurer als erwartet, gerade auch wegen der Inflation. Ich habe zeitgleich noch ein Praktikum an der deutschen Schule Athen gemacht, was ich sehr empfehlen kann.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Unterkunft war für mich billiger als in FL, etwa 290€. Der Flug war ungefähr 180 Euro mit Gepäck, Lebensmittel sind in etwa so wie Deutschland glaube ich - ich war aber auch schon länger nicht mehr da. Dafür gibt es hier Gemüsemärkte, wo man sehr billig Obst und Gemüse bekommt. Generell hätte ich mir mehr Stipendium gewünscht, das wird aber jetzt erhöht.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

die beste Erfahrung war das Land: Wunderschönes Wetter, zwar am Anfang viel zu heiß mit 27 Grad in der Nacht, aber im November noch 25 Grad. Die Natur ist toll, die Inseln sind wunderschön und es lohnt sich absolut. Dazu sehr viel Geschichte und die ausgelassene Kultur, griechische Tänze und das Essen natürlich.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja würde ich. Man sollte sich allerdings auf das Chaos einstellen und bereit sein, auf Griechisch zu studieren (die Prüfungen sind aber auf Englisch). Viele Kommilitonen sprechen auch nur wenig Englisch. ich würde aber definitiv wieder gehen und kann Griechenland auch echt empfehlen!

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63da536760769-athen_1.jpg

Foto (2) file_63da5372577f6-athen_2.jpg

Foto (3) file_63da537a7985b-athen_3.jpg

Foto (4) file_63da53830bc5e-athen_4.jpg

Foto (5) file_63da5487331bf-athen_5.jpg

Foto (6) file_63da5491606a2-athen_6.jpg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

Athen sowie die Insel Hydra auf dem sechsten Bild











